Kostenlos

62. JAHRGANG | 07.2023

FILMSPIEGEL

DIE PROGRAMMZEITUNG DER ESSENER FILMKUNSTTHEATER UND DER LICHTBURG

filmspiegel-essen.de

www.lichtburg-essen.de

film studio GLÜCKAUF
Rüttenscheider Str. 2
45128 Essen
Tel. 0201/439 366 33

EULENSPIEGEL
Steeler Str. 208-212
45138 Essen
Tel. 0201/27 55 55

Galerie Cinema
Julienstr. 73
45130 Essen
Tel. 0201/77 84 94

ASTRA theater LUNA
Teichstr. 2
45127 Essen
Tel. 0201 / 24 84 129

Rio
Synagogenplatz 3
45468 Mülheim a. d. Ruhr
Tel. 0208 / 740 383 83

Lichtburg Essen
Kettwiger Str. 36
45127 Essen
Tel. 0201/23 10 23

Inhalt

Aktuelle Filmstarts	S. 3 - 16
Lichtburg Open Air am Dom	S. 11 - 14
Dokumentarfilme	S. 17
Spezial	S. 18 - 21
Lichtburg & Sabu	S. 22
Die Essener Filmkunsttheater	S. 23

Unser Programmservice

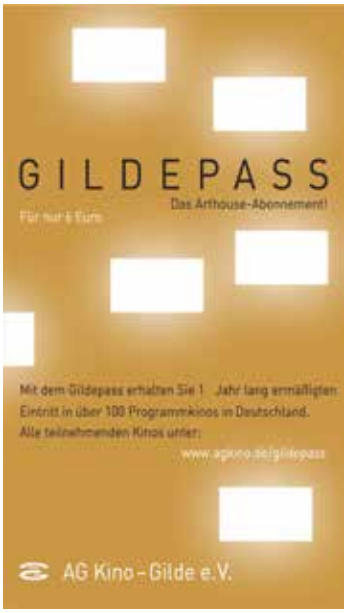
Infos und Kartenreservierungen:
Essener Filmkunsttheater
Tel. 0201 / 27 55 55
info@essener-filmkunsttheater.de

Lichtburg & Sabu
Tel. 0201 / 23 10 23
info@lichtburg-essen.de

Im Internet finden Sie uns unter
filmspiegel-essen.de

Instagram:
@lichtburgessen
@essenerfilmkunsttheater

Facebook
@Lichtburg
@essener.filmkunsttheater



FILMSTARTS AB 29. JUNI	
20.000 Arten von Bienen	S. 6
Besties	S. 15
Indiana Jones und das Rad des Schicksals	S. 4
Die Unschärferelation der Liebe	S. 6
FILMSTARTS AB 6. JULI	
Alma & Oskar	S. 8
Chevalier Noir	S. 10
Die Purpursegel	S. 8
Griechenland oder der laufende Huhn	S. 10
Mein fabelhaftes Verbrechen	S. 7
Miraculous: Ladybug & Cat Noir – Der Film	S. 4
FILMSTARTS AB 13. JULI	
Mit Liebe und Entschlossenheit	S. 9
Rodeo	S. 10
FILMSTARTS AB 20. JULI	
Barbie	S. 5
Oppenheimer	S. 3
Running Against the Wind	S. 16
FILMSTARTS AB 27. JULI	
Brother's Keeper	S. 15
L'immensità – Meine fantastische Mutter	S. 16
Lassie – Ein neues Abenteuer	S. 5
Salamandra	S. 16
Verrückt nach Figaro	S. 15
DOKUMENTARFILME	
Die Eiche – Mein Zuhause • Jeden Samstag	S. 21
Thomas Schütte • So. 02.07. bis Mi. 05.07.	S. 17
Gehen und bleiben • So. 23.07.	S. 17
VERANSTALTUNGEN MIT GÄSTEN	
Ukrainische Filmtage NRW 2023: **How Is Katia?** (OmU) • Mi. 05.07.	S. 18
Deutschlandpremiere: **Enkel für Fortgeschrittene** • Di. 15.08.	S. 3
SPEZIAL	
Jeden Sonntag um 16.30 Uhr in der Galerie Cinema: **Harold & Maude (OmU)**	S. 21
Familien-Preview: **Miraculous: Ladybug & Cat Noir – Der Film** • So. 02.07.	S. 4
Konzertfilm: **Ziggy Stardust – The Motion Picture** • Mo. 03.07.	S. 17
Ukrainische Filmtage NRW 2023: **My Thoughts Are Silent** (OmeU) • Mi. 12.07.	S. 18
Kino73: **Die Legende von Paul und Paula** • Mi. 12.07.	S. 18
Seniorenkino-Preview: **Verrückt nach Figaro** • Do. 13.07	S. 15
Sneak Preview • Mo. 17.07.	S. 21
Sekt-Preview: **Barbie** • Mi. 19.07.	S. 5
Queerfilm: **Freier Fall** • Mi. 19.07.	S. 20
Familien-Preview: **Lassie – Ein neues Abenteuer** • So. 23.07.	S. 5
Liveübertragung aus Bayreuth: **Parsifal** • Di. 25.07.	S. 21
Ciñol: **Trenque Lauquen** (OmU) • Di. 25.07.	S. 19
Le cinéma français – Preview: **Forever Young** (OmU) • Mi. 26.07.	S. 19
Seniorenkino-Preview: **Im Herzen Jung** • Do. 27.07	S. 19
Lichtburg Open Air am Dom • Do. 27.07. bis Mi. 30.08	S. 11-14
ruhr.PRIDE 2023: **Bis ans Ende der Nacht** • Sa. 29.07.	S. 20
Kirche geht Kino: **Der Rausch** • So. 30.07.	S. 19
ruhr.PRIDE 2023 – Preview: **Drifter** • Mo. 31.07.	S. 20
Art Noir: **Crazy Thunder Road** (OmU) • Mo. 31.07.	S. 18
ruhr.PRIDE 2023: **Nelly & Nadine** • Mi. 02.08.	S. 20

Oppenheimer

Ein epischer Thriller von Christopher Nolan („Inception“, „Tenet“) über den Physiker Robert Oppenheimer und die Entwicklung der Atombombe

Ab 20. Juli in der Lichtburg

USA 2023; 180 Min.; Regie: Christopher Nolan; mit Cillian Murphy, Emily Blunt, Matt Damon, Rami Malek, Robert Downey Jr., Florence Pugh, Kenneth Branagh

Exklusiv in NRW: Wir zeigen OPPENHEIMER in der analogen 70-mm-Fassung! Der Vorverkauf läuft...

Als dem Physiker Julius Robert Oppenheimer (Cillian Murphy) während des Zweiten Weltkriegs die wissenschaftliche Leitung des Manhattan-Projekts übertragen wird, können er und seine Ehefrau Kitty (Emily Blunt) sich nicht vorstellen, welche Auswirkungen Oppenheimers Arbeit nicht nur auf ihr Leben, sondern auf die ganze Welt haben wird. Im Los Alamos National Laboratory in New Mexico sollen er und sein Team unter der Aufsicht von Lt. Leslie Groves (Matt Damon) eine Nuklearwaffe entwickeln – was ihnen auch gelingt. Oppenheimer wird zum „Vater der Atombombe“ ausgerufen, doch dass seine tödliche Erfindung bald folgenschwer in Hiroshima und Nagasaki eingesetzt wird, lässt Oppenheimer Abstand von dem Projekt nehmen. Als der Krieg zu Ende geht, setzt sich Robert Oppenheimer als Berater der US-amerikanischen Atomenergiebehörde, die von Lewis Strauss (Robert Downey Jr.) mitbegründet wurde, für eine internationale Kontrolle von Kernenergie und gegen ein nukleares Wettrüsten ein – und gerät ins Visier des FBI. *Filmstarts.de*

Enkel für Fortgeschrittene

Nach dem Kinoerfolg von „Enkel für Anfänger“ kehren die Leihgroßeltern Maren Kroymann, Heiner Lauterbach und Barbara Sukowa zurück

Ab 7. September

DE 2023; Regie: Wolfgang Groos; 90 Min.; Maren Kroymann, Heiner Lauterbach, Barbara Sukowa, Günther Maria Halmer, Ercan Durmaz, Marie Burchard; FSK 6

Deutschlandpremiere
mit Regisseur und Darstellern.
Di. 15.08. • 20.00 Uhr • Lichtburg

Ein Jahr lang war Karin (Maren Kroymann) in Neuseeland, nun steht die Rückkehr in die Heimat an. Die Freude ist groß, als sie Philippa (Barbara Sukowa) und Gerhard (Heiner Lauterbach) am Flughafen wiedersieht, mit denen sie gemeinsam eine neue Liebe für Kinder entdeckt hat. Leider scheint sich aber auch ihr Mann Harald (Günther Maria Halmer) neu umgeschaut zu haben. Zumindest scharwenzelt ständig Nachbarin Sigi (Imogen Kogge) um ihn herum. Währenddessen hat Philippas Tochter (Marie Burchard) ganz eigene Sorgen. Schließlich ist sie hochschwanger, weshalb sie den Schülerladen nicht weiterführen kann und mangels einer Vertretung diesen wohl schließen muss. Aber Karin und Philippa sind fest entschlossen, an der Stelle einzuspringen. Währenddessen führt Gerhard einen Kleinkrieg mit dem Zeitungsausträger Aydin (Ercan Durmaz) …

Indiana Jones und das Rad des Schicksals

Harrison Ford schlüpft noch ein Mal in seine Paraderolle und kämpft als Indiana Jones gegen gemeingefährliche Hehler und Antiquitätenhändler

Ab 29. Juni in der Lichtburg
USA 2023; ca. 150 Min.; Regie: James Mangold; mit Harrison Ford, Phoebe Waller-Bridge, Mads Mikkelsen, Thomas Kretschmann, Boyd Holbrook, Shaunette Renée Wilson

„Dieser Film hat viel Schwung, Spaß und erzählerischen Einfallsreichtum." *The Guardian*

Im Jahr 1969 steht für Indy eine neue Ära ins Haus: seine Pensionierung. Doch der alternde Professor und Abenteurer wird trotzdem wieder in ein gefährliches Abenteuer verwickelt. Vor dem Hintergrund des sogenannten Wettlaufs ins All im Kalten Krieg zwischen den Vereinigten Staaten und der Sowjetunion ist Jones von der Tatsache beunruhigt, dass die US-Regierung ehemalige Nazis rekrutiert hat, um den wortwörtlichen Griff nach den Sternen zuerst zu vollziehen. Einer von ihnen ist NASA-Mann Jürgen Voller, der am Mondlandungsprogramm beteiligt war und die Welt nach seinen eigenen Regeln zu einem besseren Ort machen will. Indiana Jones wird auf seiner Reise von seiner Patentochter Helena Shaw begleitet. *Filmstarts.de*

Elemental

In dem fantasievollen Animationsfilm treffen vier Elemente aufeinander

Weiter im Programm
USA 2023; 102 Min.; Regie: Peter Sohn; FSK 0

In Element City leben zahlreiche Wesen, die von einem der vier Elemente Wasser, Erde, Luft und Feuer abstammen, zusammen auf einem Haufen. Das schlagfertige Feuermädchen Ember Lumen und der lässige Wasserjunge Wade Ripple können jedoch zunächst nicht viel miteinander anfangen. Zu unterschiedlich glauben sie zu sein. Sowas wie Freundschaft scheint ein Ding der Unmöglichkeit. Feuer und Wasser zusammen, wie soll das auch funktionieren? Doch dann verbringen die beiden immer und immer mehr Zeit miteinander. Dabei stellen sie fest, dass sie vielleicht doch um einiges mehr als zuerst gedacht gemeinsam haben – und das es um mehr als nur Freundschaft geht. Vielmehr sprühen im wahrsten Sinne des Wortes die Funken zwischen den beiden. *Filmstarts.de*

Miraculous: Ladybug & Cat Noir

Die erfolgreiche Serie erobert zum ersten Mal die große Leinwand

Ab 6. Juli
USA/Frankreich/Japan 2021; 105 Min.; Regie: Jeremy Zag

Marinette schlägt sich mehr schlecht als recht durch den drögen Pariser Schulalltag. Ihr einziger Lichtblick: Adrien. Er ist ihr Schwarm, seit sie denken kann. Aber mit ihrer tollpatschigen Art ist sie ihm bestimmt noch nicht aufgefallen. Eines Tages findet sie durch einen Zufall ein magisches Wesen, das große Pläne mit ihr hat und das sie in eine Superheldin verwandelt. Sie macht sich gleich daran, ihre neuen Kräfte als Ladybug auszuprobieren als sie erfährt, dass sie einen Partner hat. Sie ahnt aber nicht, wer hinter diesem Cat Noir steckt. *Filmstarts.de*

Familien-Preview
So. 02.07. • 15.00 Uhr • Astra Theater

Barbie

In dem Live-Action-Film von Greta Gerwig („Little Women“) verwandelt sich die berühmte Plastikpuppe Barbie in einen echten Menschen

Ab 20. Juli
USA 2023; Regie: Greta Gerwig; mit Margot Robbie, Ryan Gosling, America Ferrera, Will Ferrell, Emma Mackey, Issa Rae, Kate McKinnon, Michael Cera, Alexandra Shipp

In Barbieland ist alles an seinem Platz. Die Frisur sitzt, die Kleidung und jedes Accessoire passen zueinander. Kurz: Es ist eine perfekte Welt, zumindest äußerlich. Wer hier leben will, muss sich nämlich ausnahmslos an die aufgestellten Normen halten. Hausherrin ist die blonde Barbie (Margot Robbie), an ihrer Seite wie immer der platinblonde Schönling Ken (Ryan Gosling). Als Barbie sich für den Geschmack der Gemeinde jedoch viel zu exzentrisch verhält, wird sie gnadenlos aus Barbieland verbannt. Sie landet daraufhin in der realen Welt und entdeckt, dass es dort noch viele andere Abenteuer zu erleben gibt. Sie erkennt dadurch aber auch, was echte Perfektion bedeutet. *Filmstarts.de*

Sekt-Preview

Mi. 19.07. • 20.15 Uhr • Astra Theater

Lassie – Ein neues Abenteuer

Rückkehr der berühmtesten Collie-Hündin der Welt

***Ab 27. Juli* – Deutschland 2023; 92 Min.; Regie: Hanno Olderdissen; mit Nico Marischka; Katharina Schüttler, Justus von Dohnányi, Annette Frier; FSK 0**

Endlich Sommerferien! Doch diesmal will Flo sich nicht von seiner Collie-Hündin Lassie trennen, um mit den Eltern auf Gran Canaria Urlaub zu machen. Stattdessen fährt Haushälter Gerhardt die beiden mit einem Cabrio nach Südtirol in die Berge. Flo und Lassie verbringen die Ferien bei Flos Tante Cosima, die dort malerisch mit Jack Russell Pippa und ihren Pflegekindern Kleo und Henri lebt. Als Flo, Kleo und Henri von vermissten Hunden im Ort erfahren, nehmen sie sich besorgt vor, Lassie und Pippa nicht aus den Augen zu verlieren. Doch dann wird bei Tante Cosima eingebrochen...

Familien-Preview

So. 23.07. • 15.00 Uhr • Astra Theater

Ab 10. August im Kino

20.000 Arten von Bienen

Berlinale 2023: Silberner Bär für die beste schauspielerische Leistung in einer Hauptrolle (Sofía Otero)

Ab 29. Juni

Spanien 2023; 129 Min.; Regie: Estibaliz Urresola Solaguren; mit Sofía Otero, Patricia López Arnaiz, Ane Gabarain, Itziar Lazkano, Sara Cózar; FSK 6

„Spannendes Coming of Age-Kino über ein junges trans* Kind aus dem Baskenland - mit Darstellern, die lange in Erinnerung bleiben." ***rbb Kultur***

„Estibaliz Urresola Solaguren erzählt ihren Debütspielfilm mit viel Einfühlungsvermögen und fokussiert auf das trans* Kind und weniger auf die Probleme der Erwachsenen mit dessen Identität. Mit der oft aus der Hand geführten Kamera ist sie stets nah an ihrer Protagonistin, die von Leinwanddebütantin Sofía Otero berührend verkörpert wird." ***Tagesspiegel***

Ein achtjähriges Kind leidet darunter, dass die Leute es hartnäckig bei seinem Geburtsnamen Aitor nennen, der bei ihm Unbehagen auslöst. Sein Spitzname Cocó fühlt sich nicht ganz so eindeutig verkehrt, aber auch nicht richtig an. Im Sommerurlaub im Baskenland vertraut das Kind seinen Kummer Verwandten und Freund:innen an. Doch wie geht eine Mutter, die selbst noch mit ambivalenten elterlichen Altlasten ringt, mit der Identitätssuche ihres Kindes um? Das Spielfilmdebüt der baskischen Regisseurin Estibaliz Urresola Solaguren ist ein sonniges, wunderbar einfühlsames Werk, getragen von Sofía Otero, die als kleines Mädchen auf der Suche nach dem richtigen Namen das erste Mal vor der Kamera steht, und Patricia López Arnaiz als problemgeplagter, liebevoller Mutter. So wie die Vielfalt der Natur viele Bienen erfordert, sind für die Protagonistin die Nebenfiguren essenziell. Das weitgehend weibliche Umfeld lebt ihr unterschiedliche Möglichkeiten des Frauseins vor. Urresola nimmt mehr als eine Sichtweise ein und respektiert, dass Geschlechteridentität etwas unerhört Komplexes ist. Und sie thematisiert einen vielleicht weniger augenfälligen Aspekt der Gender-Transition: die eigene Mentalität. *Berlinale*

Die Unschärferelation der Liebe

Burghart Klaußner und Caroline Peters in einer hinreißenden Liebeskomödie von Regisseur Lars Kraume

Ab 29. Juni

Deutschland 2023; 100 Min.; Regie: Lars Kraume; mit Caroline Peters, Burghart Klaußner; FSK 6

„Die Verfilmung des Bühnenstücks von Simon Stephens lebt von vielsagenden Dialogen und dem charmanten Zusammenspiel zweier Schauspielgrößen." ***Filmstarts.de***

Nicht selten ist das Theater Inspiration für einen Film – vor allem solche Stücke, die mit zwei Personen und begrenzten Locations auskommen. Wie „Die Unschärferelation der Liebe", der auf Simon Stephens Stück „Heisenberg" aus dem Jahr 2015 basiert. Greta (Caroline Peters) ist eine notorisch lügende Schulsekretärin und nebenbei laut, spontan und unberechenbar. Alexander (Burghart Klaußner) ist ein pleitegehender Metzger, nebenbei Musikliebhaber und verkappter Intellektueller, der stets auf seine strikte Ordnung bedacht ist. An einer Bushaltestelle küsst sie ihn in den Nacken, völlig unvermittelt, einfach so. Eine Verwechslung. Oder steckt doch ein Plan dahinter? Auf alle Fälle ist es der Anfang einer Liebesgeschichte.

Mein fabelhaftes Verbrechen

François Ozon („8 Frauen“) liefert erneut eine stilvolle Komödie und lässt sein großartiges Ensemble zur Höchstform auflaufen

Ab 6. Juli

Frankreich 2023; 102 Min.; Regie: François Ozon; mit Nadia Tereszkiewicz, Rebecca Marder, Isabelle Huppert, Fabrice Luchini, Dany Boon, André Dussollier; FSK 12

„François Ozons neuester Film ist eine Augenweide und eine elegante, bei näherer Betrachtung sogar ziemlich tiefgründige Komödie.“ *Programmkino.de*

„Ebenso witzig wie boshaft.“ *Filmstarts.de*

Monsieur Montferrand ist tot. Er starb zwischen 15 Uhr und 15.15 Uhr, in seinem Kopf steckt eine Kugel. Die bringt Kommissar Brun (Régis Laspalès) zu der messerscharfen Erkenntnis, dass es sich um ein Verbrechen handeln könnte. Mitten in dieses Verbrechen geraten die junge Schauspielerin Madeleine (Nadia Tereszkiewicz) und die angehende Anwältin Pauline (Rebecca Marder), die sich Mitte der 30er-Jahre des vorigen Jahrhunderts eine winzige Wohnung in Paris teilen. „Niemand liebt uns. Wir sind mittellos und fünf Monatsmieten schuldig. Morgen sitzen wir auf der Straße“, fasst Madeleine die Situation zusammen. Ihr Ziel: „Ich will Erfolg, Geld und Aufmerksamkeit!“ Die bekommt sie, als sie sich zu dem Mord an Montferrand bekennt – obwohl sie ihn gar nicht begangen hat. Pauline vertritt sie vor Gericht, wegen einer „Tat im Affekt“ wird sie freigesprochen. Plötzlich scheint alles zu klappen. Madeleine bekommt Angebote von Theater und Film, kostenlose Übernachtungen im Hotel, etliche Avancen. Bis die einstige Stummfilmdiva Odette Chaumette (Isabelle Huppert) auftaucht. So beschwingt, wie er klingt, ist er auch, der 22. Film des französischen Genrewanderers François Ozon. Die Besetzung, eine superbe Mischung aus Jungtalenten und Altstars wie Fabrice Luchini („Gemma Bovery“), macht den sorgsam ausgestatteten Film zum kurzweiligen Vergnügen. Ozon erzählt die Verwechslungsgeschichte als Screwball-Komödie mit ernstem Unterton, und er wäre nicht Ozon, hätte er nicht aktuelle Bezüge in die Vorlage von 1934 eingebaut. *Cinema*

Alma & Oskar

Regisseur Dieter Berner schildert die leidenschaftliche Affäre zwischen Oskar Kokoschka und Alma Mahler

Ab 6. Juli

Österreich 2022; 89 Min.; Regie: Dieter Berner; mit Emily Cox, Valentin Postlmayr, Anton von Lucke, Táňa Pauhofová; FSK 12

Wien, 1912: Nach dem Tod von Gustav Mahler ist Alma Mahler eine wohlhabende Frau, die feine Gesellschaft Wiens liegt der jungen Witwe zu Füßen. Doch Alma verabscheut die Konvention. Ihr Interesse gilt dem „Enfant terrible" der Kunstszene, dem expressionistischen Maler Oskar Kokoschka, der mit seinen radikalen Arbeiten für Skandale sorgt. Es beginnt eine leidenschaftliche Affäre, bei der unterschiedliche Lebensentwürfe aufeinanderprallen. Oskar betrachtet Alma als seine Muse, ist eifersüchtig und besitzergreifend. Doch Alma hat selbst Ambitionen als Künstlerin und Komponistin in einer Zeit, in der das für eine Frau nicht üblich ist. Ein Spiel um Macht und Abhängigkeit entsteht, das Alma und Oskar an den Rand der Selbstzerstörung führt. *Filmfest München*

Die Purpursegel

Pietro Marcellos adaptiert den Roman von Aleksandr Grin in atemberaubenden Bildern als Mischung aus Realismus und Märchen

Ab 6. Juli

Frankreich/Italien/Deutschland 2022; 105 Min.; Regie: Pietro Marcello; mit Juliette Jouan, Raphaël Thiéry, Noémie Lvovsky, Louis Garrel, Yolande Moreau; FSK 0

„Pietro Marcello lässt in seiner Inszenierung Fantastik und Wirklichkeitstreue ganz konfliktfrei miteinander verschmelzen." *Kino-Zeit.de*

Als Raphaël (Raphaël Thiéry) aus dem Ersten Weltkrieg zurückkehrt, ist seine Frau Marie gestorben. Sie hat ihm ein Kind hinterlassen, doch ist das Baby wirklich von ihm? Der grobschlächtige Tischler kümmert sich liebevoll um die kleine Juliette, die in jungen Jahren ihre Liebe zur Musik und zur Poesie entdeckt. Bei einem ihrer Streifzüge trifft sie auf eine verwirrte alte Frau (Yolande Moreau), die ihr prophezeit, dass sie eines Tages auf purpurfarbenen Segeln in ein fernes Land fliegen wird. Als sich Juliette (nun gespielt von Juliette Jouan) Jahre später in den Piloten Jean (Louis Garrel) verliebt, scheint die Weissagung in Erfüllung zu gehen. Der neue Film von Pietro Marcello („Martin Eden") wirkt wie aus der Zeit gefallen. Die zarten, teils schwerelosen Bilder, die wie selbstverständlich in die Handlung eingewobenen Archivaufnahmen und die skizzenhafte Erzählweise schaffen eine anrührende Nähe zu den Figuren. *Cinema*

Mit Liebe und Entschlossenheit

Der Film von Claire Denis mit Juliette Binoche wurde bei der Berlinale 2022 mit dem Silbernen Bären für die Beste Regie ausgezeichnet

Ab 13. Juli

Frankreich 2021; 116 Min.; Regie: Claire Denis; mit Juliette Binoche, Vincent Lindon, Grégoire Colin, Issa Perica, Bulle Ogier; FSK 12

„Atemberaubend intensives Liebesdrama“ *Tip Berlin*

„Ein furchtloser, glänzend besetzter und gespielter Film“ *filmdienst*

„Einer der besten Filme der Berlinale und Kritikerliebling“ *Der Spiegel*

Seit zehn Jahren führen Sara und Jean eine liebevolle, stabile Beziehung. Sie sind glücklich. Er ist ihr Fels in der Brandung. Zuvor war Sara mit François zusammen, Jeans bestem Freund. Als sie François eines Tages auf der Straße sieht, überkommt sie die plötzliche Ahnung, dass eine Veränderung bevorsteht. Tatsächlich nimmt François Kontakt zu Jean auf und schlägt ihm eine Zusammenarbeit vor. Es dauert nicht lange, bis die Situation außer Kontrolle zu geraten droht. „Mit Liebe und Entschlossenheit“ ist Claire Denis' dritte Zusammenarbeit mit der preisgekrönten Autorin Christine Angot. Gemeinsam verfassten sie bereits das Drehbuch zu „Meine schöne innere Sonne“, ebenfalls mit Juliette Binoche in der Hauptrolle. Deren mutiges und engagiertes Spiel beweist erneut das große Können dieser Darstellerin, mit ihrem Körper den Widerstreit gegensätzlicher Emotionen genau abzubilden. Eric Gautiers präzise Kamera zeigt uns kontrastierende Bilder: etwa die entspannt ineinander verflochtenen Hände, aber auch den Körper in einer einzigen Vorwärtsbewegung unter tiefen Klagelauten. Gefangen in ihrer brennenden Leidenschaft, sind Denis' Protagonist:innen scheinbar blind und taub gegenüber der Gesellschaft und ihrem unerbittlichen Anspruch, alles in Schwarz und Weiß zu unterteilen. *Berlinale*

Zeitreise geplant?

Mit 100 % Ökostrom!

Einfach wechseln unter:
EssenStrom.de oder 0201/800-3333

Stadtwerkessen
Wir sind Zuhause.

Rodeo

Preisgekröntes Spielfilmdebüt der Regisseurin Lola Quivoron über eine junge Frau, die in den Bann der illegalen „Rodeo“ Motorradtreffs gerät

Ab 3. Juli
Frankreich 2022; 110 Min.; Regie: Lola Quivoron; mit Julie Ledru, Yannis Lafki, Antonia Buresi, Louis Sotton, Sébastien Schroeder, Cody Schroeder; FSK 16

Die temperamentvolle und unabhängige Julia (Julie Ledru) ist ein Technikfreak, der in feindlichen Umgebungen aufblüht und jede Situation zu seinem Vorteil nutzt. Sie hat ein Talent dafür, herablassende Männer zu betrügen, die es niedlich finden, dass sie sich für ihre gebrauchten Motorräder interessiert – und die es nicht fassen können, dass sie mit fröhlicher Hingabe davonfährt. Ihre Besessenheit von der rasanten Welt der urbanen „Rodeos“ – illegale Treffen, bei denen Motorradfahrer ihre Bikes und waghalsigen Stunts vorführen – führt zu einem zufälligen Treffen mit einer unberechenbaren Clique. Julia versucht, sich bei der ultra-maskulinen Gang zu beweisen, indem sie für deren inhaftierten Anführer Dom (Sébastien Schroeder) Betrügereien und Botengänge erledigt. Als der ultimative Coup ansteht, kann sich Julia jedoch nicht sicher sein, wem sie vertrauen kann... Filmstarts.de

Chevalier Noir

Der Film blickt auf einen im iranischen Kino selten zu sehenden Stoff

***Ab 6. Juli* – Frankreich/Iran/Deutschland/Italien 2022 ; 102 Min.; Regie: Emad Aleebrahim-Dehkordi; mit Iman Sayad Borhani, Payar Allahyari, Masoumeh Beigi**

„Die lockeren Sitten in bestimmten Teheraner Kreisen waren noch nie so offen auf der Leinwand zu sehen.“ *Kino-Zeit.de*

Shemroon, im Norden von Teheran. Iman und sein jüngerer Bruder Payar leben bei ihrem Vater. Wie sie mit dem Tod ihrer Mutter umgehen, könnte unterschiedlicher kaum sein. Während Payar eine Box-Karriere verfolgt und sich zu Hause um den kranken Vater kümmert, sucht Iman einen Weg aus dem erdrückenden Leben. Er beginnt mit Drogen zu dealen, um das schnelle Geld zu machen und bewegt sich zwischen Exzessen und Parties seiner wohlhabenden Freunde. Das bleibt jedoch nicht ohne Folgen für die gesamte Familie, denn eines Nachts endet ein Drogendeal im Chaos. „Chevalier Noir“ blickt auf einen im iranischen Kino selten zu sehenden Stoff: eine Generation neureicher junger Erwachsener in Teheran, die sich scheinbar freier von Zwängen und Unterdrückung bewegen kann. *Real Fiction*

Griechenland oder der laufende Huhn

Eine kleine schräge Komödie aus Österreich

***Ab 6. Juli* – Österreich 2023; 100 Min.; Regie: Claudia Jüptner-Jonstorff, Eva Spreitzhofer; mit Thomas Stipsits, Claudia Kottal, Katharina Straßer; FSK 12**

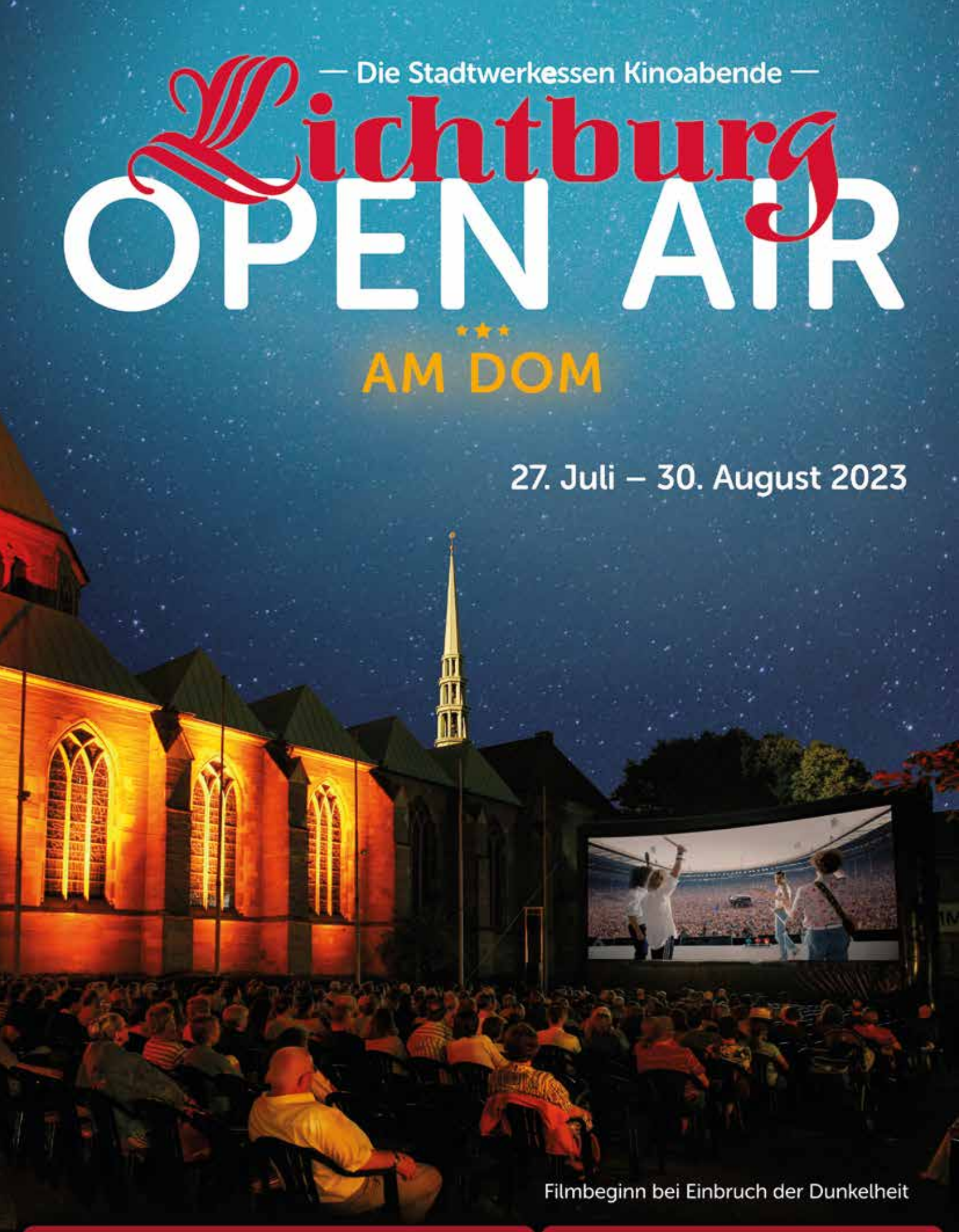
„Was gibt's?“ – „Der Österreicher ist tot! Bring den besten Wein!“. Mit diesem Dialog ist gleich zum Auftakt die Tonalität für das absurde Lustspiel gesetzt. Von dieser Freude auf einer griechischen Insel ahnt Johannes im entfernten Wien noch nichts. Zuvor muss der konfliktscheue Johannes sich seiner dominanten Familie erwehren, von der selbstbewussten Freundin ganz zu schweigen. Der von allen gerne als Versager abgestempelte Wiener hat sich längst klaglos mit seiner Rolle abgefunden. Durch ein unerwartetes Testament werden die Karten jedoch völlig neu gemischt. Spontan bucht Johannes eine aufregende Reise nach Griechenland, um sich auf einer kleinen, idyllischen Kykladen-Insel auf familiäre Spurensuche zu begeben sowie jenes mysteriöse Erbe anzutreten. Diverse neidische Gestalten stehen schnell bereit, um den naiven Ankömmling über den Tisch zu ziehen. Diese kleine schräge Komödie ist der größte einheimische Kinoerfolg der Alpenrepublik seit 2017 *Programmkino.de*

— Die Stadtwerkessen Kinoabende —

Lichtburg OPEN AIR

AM DOM

27. Juli – 30. August 2023



Filmbeginn bei Einbruch der Dunkelheit

KARTENVORVERKAUF:
Lichtburg Essen
Tel. 0201 / 23 10 23
www.lichtburg-openair.de

VERANSTALTUNGSORT:
Essener Dom
Eingang Burgplatz
Essen-Innenstadt

Stadtwerkessen
Wir sind Zuhause.

EssenStrom

Allbau

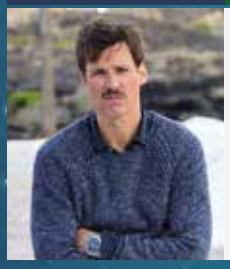
Donnerstag 27. Juli — Konzert vorm Film: Oliver Steinhoff

Mein fabelhaftes Verbrechen

Eine junge Schauspielerin gesteht den Mord an einem Produzenten, obwohl sie es gar nicht war. Mit leichter Hand inszeniert, ist der Film von François Ozon nicht nur eine Augenweide, sondern auch eine elegante Komödie, ebenso witzig wie boshaft.

FR 2023; 102 Min.; Regie: François Ozon; mit Nadia Tereszkiewicz, Rebecca Marder, Isabelle Huppert, Fabrice Luchini, Dany Boon; FSK 12

Freitag 28. Juli — Konzert vorm Film: Michael Ophelders & Winni Sluetters



Der Nachname

In der Fortsetzung von Sönke Wortmanns Erfolgskomödie „Der Vorname" liegen die Nerven schon wieder blank. Dieses Familienzerwürfnis ist ein Riesenspaß mit treffsicheren Dialogen und raffiniertem Wortwitz.

DE 2021; 87 Min.; Regie: Sönke Wortmann; mit Florian David Fitz, Iris Berben, Christoph Maria Herbst, Justus von Dohnányi, Caroline Peters; FSK 0

Samstag 29. Juli — Konzert vorm Film: Chris Weule

Fluch der Karibik

Regisseur Gore Verbinski gelang die humorvolle und actionreiche Neubelebung des Piratenfilms mit Fantasie, Witz und noch viel mehr Spaß am Plündern und Neuerfinden der ururalten Genreformeln. Ein grandioser Unterhaltungsfilm.

USA 2003; 143 Min.; Regie: Gore Verbinski; mit Johnny Depp, Geoffrey Rush, Orlando Bloom, Keira Knightley, Jonathan Pryce; FSK 12

Sonntag 30. Juli

Asteroid City

Die grandios unterhaltsame Komödie von Wes Anderson ist eine verspielte und zugleich abgründige Hommage an die B-Movies der Fünfzigerjahre, an die überdrehten Science-Fiction-Filme mit Außerirdischen und fliegenden Untertassen.

USA 2023; 105 Min.; Regie: Wes Anderson; mit Jason Schwartzman, Scarlett Johansson, Tom Hanks, Jeffrey Wright, Tilda Swinton; FSK 12

Montag 31. Juli

Die Rumba-Therapie

In seiner zweiten Regiearbeit spielt Franck Dubosc einen Mittfünfziger, der in das Leben seiner Tochter tanzt. Kein vordergründiger Tanzfilm, sondern ein Mix aus gagreicher Komödie und melancholischer Vater-Tochter-Geschichte.

Frankreich 2022; 103 Min.; Regie: Franck Dubosc; mit Franck Dubosc, Louna Espinosa, Jean-Pierre Darrousin, Marie-Philomène Nga; FSK 6

Dienstag 1. August

Der Pfau

Die witzig-böse Komödie nach Isabel Bogdans Roman bietet ein herrliches Verwirrspiel um eine Gruppe von Bankmanagern, die sich auf einem Schloss im schottischen Hochland eigentlich ums Teambuilding kümmern wollen.

DE 2023; 105 Min.; Regie: Lutz Heineking jr.; mit Lavinia Wilson, Jürgen Vogel, Tom Schilling, Annette Frier, Serkan Kaya, David Kross; FSK 12

Mittwoch 2. August

Wann wird es endlich wieder so, wie es nie war

Die prominent besetzte Adaption von Joachim Meyerhoffs Bestseller ist eine ebenso anrührende wie witzige Tragikomödie, die in subjektiven Anekdoten von einer Kindheit und Jugend an einem ungewöhnlichen Ort erzählt.

DE 2023; 116 Min.; Regie: Sonja Heiss; mit Devid Striesow, Laura Tonke, Arsseni Bultmann, Camille Loup Moltzen, Axel Milberg; FSK 12

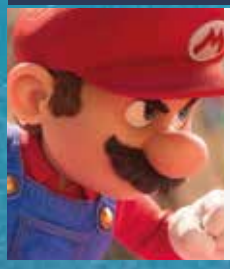
Donnerstag 3. August — Konzert vorm Film: Sound of Su

The Menu

Ein mit schwarzem Humor wuchernder Thriller um die exklusive Dinnereinladung in ein Gourmetrestaurant, der mit raffinierten Mitteln einer tiefgründigen Satire die parasitäre Leere des modernen Konsumspektakels vor Augen führt.

USA 2022; 108 Min.; Regie: Mark Mylod; mit Ralph Fiennes, Anya Taylor-Joy, Nicholas Hoult, Janet McTeer, Aimee Carrero, John Leguizamo; FSK 16

Freitag 4. August



Der Super Mario Bros. Film

Temporeicher Animationsfilm über den Klempner Super Mario, der gemeinsam mit Bruder Luigi die Prinzessin Peach rettet. Inmitten einer quietschbunt animierten Welt müssen sie sich vieler Gefahren erwehren, was der Film mit großer erzählerischer Dynamik gestaltet.

USA 2023; 93 Min.; Regie: Aaron Horvath, Michael Jelenic; FSK 6

Samstag 5. August — Konzert vorm Film: Soul Entropy

The Rocky Horror Picture Show

Der noch immer angesagte Kultfilm - Wonderfully weird, fabulously freaky! Auf vielfachen Wunsch heißt es jetzt wieder am Essener Dom: Let's do the time warp again!
(Englische Originaliginalfassung)

GB 1975; 100 Min.; Regie: Jim Sharman; mit Tim Curry, Susan Sarandon, Barry Bostwick, Peter Hinwood, Richard O'Brien, Pat Quinn, Meat Loaf, Charles Gray; FSK 12

Sonntag 6. August

Oskars Kleid

Der Film mit Florian David Fitz ist ein Feelgood-Movie, das sich traut, relevante Themen mit großer Sensibilität anzusprechen, ohne aufgesetztes Drama oder platten Humor, aber dafür mit tollen Darsteller:innen. Mitreißende Unterhaltung, mit großer Leichtigkeit erzählt.

DE 2022; 102 Min.; Regie: Hüseyin Tabak; mit Florian David Fitz, Ava Petsch, Lauri, Senta Berger, Burghart Klaußner, Kida Khodr Ramadan, Marie Burchard; FSK 6

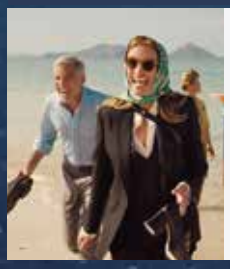
Montag 7. August

Im Taxi mit Madeleine

In seinem warmherzigen Film schickt Regisseur Christian Carion die französische Ikone Line Renaud und den Kinostar Dany Boon auf eine überraschende Reise, quer durch das Paris der Gegenwart und der Vergangenheit.

Frankreich 2022; 91 Min.; Regie: Christian Carion; mit Dany Boon, Line Renaud, Alice Isaaz, Jérémie Laheurte, Gwendoline Hamon; FSK 12

Dienstag 8. August



Ticket ins Paradies

Zwei der beliebtesten Hollywood-Superstars überhaupt vereint auf der großen Leinwand: Julia Roberts und George Clooney. Eine funkensprühende Feel-Good-Komödie über romantische Überraschungen und zweite Gelegenheiten.

USA 2022; 104 Min.; Regie: Ol Parker; mit George Clooney, Julia Roberts, Kaitlyn Dever, Billie Lourd, Lucas Bravo, Arielle Carver-O'Neill, Romy Poulier; FSK 6

Mittwoch 9. August — PREVIEW

Rehragout-Rendezvous

„Was gibt's zum Essen?" „Nix." Paukenschlag am Eberhofer-Hof: Die Oma streikt! Chaos pur! Die neunte Verfilmung der beliebten bayrischen Provinz-Krimireihe um Kommissar Eberhofer, dargestellt von Sebastian Bezzel.

Deutschland 2023; Regie: Kerstin Schmidbauer; mit Sebastian Bezzel, Simon Schwarz, Lisa Maria Potthoff, Enzi Fuchs

Donnerstag 10. August — Konzert vorm Film: Jürgen Markus & Gert Neumann

Sonne und Beton

David Wnendts Adaption des gleichnamigen Romans von Felix Lobrecht, die mit Spannung, viel Tempo und Lokalkolorit aufwartet, und trotz aller Ernsthaftigkeit mit situativer Komik und schwarzem Humor punktet.

Deutschland 2023; 119 Min.; Regie: David Wnendt; mit Vincent Wiemer, Levy Rico Arcos, Rafael Klein-Heßling, Jörg Hartmann, Derman Eker; FSK 12

Freitag 11. August — Konzert vorm Film: Sound of Su

Einfach mal was Schönes

Karoline Herfurths romantische Komödie rund um die Frage, was Familie eigentlich ist. Ein Film, der wunderbar leichtfüßige Unterhaltung mit Tiefgang verbindet. Großartig gespielt, pointiert geschrieben und stilsicher inszeniert.

DE 2022; 116 Min.; Regie: Karoline Herfurth; mit Karoline Herfurth, Jasmin Shakeri, Nora Tschirner, Ulrike Kriener, Herbert Knaup; FSK 12

Samstag 12. August — Konzert vorm Film: Sundown

Bohemian Rhapsody

„Bohemian Rhapsody" feiert auf mitreißende Art die Rockband Queen, ihre Musik und ihren außergewöhnlichen Leadsänger Freddie Mercury. Ausgezeichnet mit 4 Oscars (u.a. bester Ton und bester Hauptdarsteller).

GB/USA 2018; 135 Min.; Regie: Bryan Singer, Dexter Fletcher; mit Rami Malek, Gwilym Lee, Ben Hardy, Joseph Mazzello; FSK 6 J.

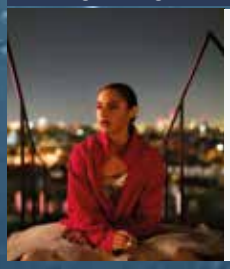
Sonntag 13. August

Der Gesang der Flusskrebse

In der Adaption des Bestsellers von Delia Owens gerät eine naturverbundene Außenseiterin unter Mordverdacht. Malerische Settings, tolle Darsteller:innen und eine gute Balance von Love und Crime sorgen für ein sommerliches Kinoerlebnis.

USA 2022; 126 Min.; Regie: Olivia Newman; mit Daisy Edgar-Jones, Taylor John Smith, Harris Dickinson, David Strathairn; FSK 12

Montag 14. August



Das Leben ein Tanz

Nach einer schweren Verletzung versucht eine Balletttänzerin, ihrem Leben in der Bretagne einen neuen Sinn zu geben. Der heitere Film handelt von einer Selbstsuche und enführt uns in eine Welt großer Gefühle und mitreißender Tänze.

Frankreich/Belgien 2022; 118 Min.; Regie: Cédric Klapisch; mit Marion Barbeau, Hofesh Shechter, Denis Podalydès, Muriel Robin, Pio Marmaï; FSK 12

Dienstag 15. August

Everything Everywhere All at Once

Ausgezeichnet mit 7 Oscars, u.a. bester Film, beste Regie, beste Hauptdarstellerin! Die SciFi-Abenteuerkomödie bietet überbordende Multiverse-Action und absurden Humor mit ganz viel Herz. Ein phantasievolles, vielschichtiges Kleinod.

USA 2022; 139 Min.; Regie: Daniel Scheinert, Dan Kwan; mit Michelle Yeoh, Jamie Lee Curtis, Stephanie Hsu, Ke Huy Quan; FSK 16

Mittwoch 16. August

Was man von hier aus sehen kann

Die skurrile, liebenswerte und perfekt besetzte Verfilmung des Bestsellers von Mariana Leky überträgt den magischen Realismus der warmherzigen Vorlage mit wunderschönen Bildern auf die Kinoleinwand.

Deutschland 2022; 109 Min.; Regie: Aron Lehmann; mit Luna Wedler, Corinna Harfouch, Karl Markovics, Rosalie Thomass, Hansi Jochmann; FSK 12

Donnerstag 17. August — Konzert vorm Film: Jürgen Markus & Gert Neumann

The Banshees of Inisherin

Eine höchst amüsante schwarze Komödie, die mit kauzigen Figuren und absurden Dialogduellen die Sehnsucht nach Erfüllung mit der Selbstgenügsamkeit eines bäuerlichen Kosmos kollidieren lässt.

IE/GB/USA 2022; 115 Min.; Regie: Martin McDonagh; mit Colin Farrell, Brendan Gleeson, Barry Keoghan, Kerry Condon; FSK 16

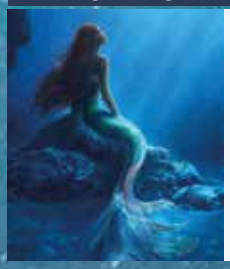
Freitag 18. August — Konzert vorm Film: Washing the Big Lady

Manta Manta

1991 setzte Wolfgang Bühl dem Manta mit seiner Kult-Komödie ein filmisches Denkmal. Til Schweiger, Tina Ruland und Michael Kessler gehen in diesem flotten Stück Ruhrpott-Action mit viel Selbstironie an die Arbeit.

Deutschland 1991; 91 Min.; Regie: Wolfgang Büld; mit Til Schweiger, Tina Ruland, Michael Kessler, Stefan Gebelhoff, Norman Price, Sabine Berg; FSK 6

Samstag 19. August — STADTWERKE ESSEN Familenabend



Arielle – Die Meerjungfrau

Am 19.08. laden die STADTWERKE ESSEN zum großen Familienabend im LICHTBURG OPEN AIR AM DOM (nur für Inhaber der Stadtwerke Essen Schatzkarte).

Vorverkauf ab Mittwoch 30.06., 12.00 Uhr nur an der Kasse der Lichtburg!

USA 2023; Regie: Rob Marshall; mit Halle Bailey; FSK 6

Sonntag 20. August

Mamma Mia!

Blubbernde Lebensfreude, türkisblaue griechische Inselidylle: Von Meryl Streep und der ganzen Besetzung überzeugend interpretierte Hits von ABBA sind das beste Argument dieser Musicalverfilmung.

USA/GB 2008; 109 Min.; Regie: Phyllida Lloyd; mit Meryl Streep, Pierce Brosnan, Colin Firth, Stellan Skarsgård, Dominic Cooper, Julie Walters, Christine Baranski, Amanda Seyfried; FSK 0

Montag 21. August

Suzume

Ein 17-jähriges Mädchen entdeckt ein Portal in eine andere Dimension, das überall in Japan Katastrophen auslöst. Der Anime des japanischen Visionärs Makoto Shinkai ist so bewegend wie bildgewaltig und trotz seines ernsten Hintergrunds ein unglaublich optimistischer und lustiger Zeichentrickfilm.

Japan 2022; 122 Min.; Regie: Makoto Shinkai; FSK 12

Dienstag 22. August

European Outdoor Film Tour

Die besten Outdoorsport- und Abenteuerfilme des Jahres: Vom Polarkreis bis in die Savanne, von Gebärdensprache bis zum „Flüsse-Lesen" – die European Outdoor Film Tour zeigt in acht Filmen Geschichten, die neue Welten eröffnen.

Ca. 120 Min.; mit Timothy Olson, Sonya Wilson, Gift Puteho, Nouria Newman, Sam Favre, Nikolai Schirmer, Celeste Pomerantz, Tom Randall, Pete Whittaker

Mittwoch 23. August

Rocky

Ein echter Klassiker: Die mitreißende, atmosphärisch stimmige Variante des American Dream, geschrieben und eindrucksvoll dargestellt vom jungen Sylvester Stallone. Eine Charakterstudie, die ihn zum Star machte.

USA 1976; 118 Min.; Regie: John G. Avildsen; mit Sylvester Stallone, Talia Shire, Burt Young, Carl Weathers, Burgess Meredith, Thayer David, Joe Frazier; FSK 12

Donnerstag 24. August

Top Gun: Maverick

Nach 35 Jahren gibt es ein Wiedersehen mit Pete „Maverick“ Mitchell. Als Ausbilder macht der Kampfpilot die nächste Generation fit für den Einsatz. Eine gelungene Fortsetzung, mit emotionaler Tiefe und einem großartig-intensiven Finale.

USA 2021; 131 Min.; Regie: Joseph Kosinski; mit Tom Cruise, Val Kilmer, Miles Teller, Jennifer Connelly, Monica Barbaro, Greg Tarzan Davis; FSK 12

Freitag 25. August

Barbie

Im Barbie-Land zu leben bedeutet, ein perfektes Dasein an einem perfekten Ort zu führen. Außer natürlich, man steckt gerade in einer existenziellen Krise. Oder man ist ein Ken. Die Barbie-Realverfilmung von Greta Gerwig („Little Women“).

USA 2023; Regie: Greta Gerwig; mit Margot Robbie, Ryan Gosling, America Ferrera, Will Ferrell, Emma Mackey, Kate McKinnon, Issa Rae, ichael Cera, Alexandra Shipp, Ritu Arya

Samstag 26. August

Indiana Jones und das Rad des Schicksals

Der fünfte Teil über den beliebten Archäologen und seine Abenteuer: Harrison Ford schlüpft noch ein Mal mit Schwung in seine Paraderolle. Wer „Indiana Jones“ erwartet, der kann sich freuen: Genau das bekommt man serviert.

USA 2023; 153 Min.; Regie: James Mangold; mit Harrison Ford, Phoebe Waller-Bridge, Mads Mikkelsen, Thomas Kretschmann; FSK 12

Sonntag 27. August

Triangle of Sadness

Eine brüllend-komische Gesellschaftssatire mit einer ganzen Riege von exzellenten Darstellerinnen und Darstellern. Bei den Filmfestspielen in Cannes 2022 gewann Ruben Östlunds Film die Goldene Palme für den besten Film.

SE/GB/USA/FR/GR 2022; 147 Min.; Regie: Ruben Östlund; mit Harris Dickinson, Charlbi Dean Kriek, Woody Harrelson, Vicki Berlin; FSK 12

Montag 28. August

Publikumswunschfilm

Auch in diesem Jahr gibt es wieder den Publikumswunschfilm. Sie entscheiden welcher Film an diesem Abend gezeigt wird. Abstimmen können Sie bis zum 21. August mit den ausliegenden Postkarten und unter:

www.lichtburg-openair.de

Dienstag 29. August

Mrs. Harris und ein Kleid von Dior

Mit seiner 1958 veröffentlichten Novelle „Ein Kleid von Dior“ gelang Paul Gallico ein zeitloser Klassiker der modernen Literatur. Regisseur Anthony Fabian macht daraus ein visuell berauschendes, herzerwärmendes Märchen.

GB/HU 2022; 117 Min.; Regie: Anthony Fabian; mit Lesley Manville, Isabelle Huppert, Jason Isaacs, Lambert Wilson, Alba Baptista, Lucas Bravo; FSK 0

Mittwoch 30. August PREVIEW

Enkel für Fortgeschrittene

Nach dem Kinoerfolg von „Enkel für Anfänger“ kehren die Leihgroßeltern Maren Kroymann, Heiner Lauterbach und Barbara Sukowa zurück und bekommen es diesmal mit Enkelkindern im Teenageralter zu tun.

Deutschland 2023; 90 Min.; Regie: Wolfgang Groos; mit Maren Kroymann, Heiner Lauterbach, Barbara Sukowa, Günther Maria Halmer, Ercan Durmaz

Konzerte beim Lichtburg Open Air

An einigen Abenden können Sie beim Lichtburg Open Air am Dom vor Filmbeginn (ab 20.00 Uhr) Konzerte mit verschiedenen Künstlern erleben (nur mit Eintrittskarte zum Film).

Eine Übersicht der diesjährigen Bands und Künstler finden Sie unter: www.lichtburg-openair.de

PUBLIKUMS WUNSCHFILM

Auch in diesem Jahr gibt es wieder den Publikumswunschfilm. Sie entscheiden welcher Film an diesem Abend gezeigt wird. Zur Auswahl stehen folgende Filme:

- **Die Klapperschlange**
- **Die nackte Kanone**
- **Elvis**
- **Casablanca**
- **Greatest Showman**
- **Snatch**
- **Highlander**

Abstimmen können Sie bis zum 21. August mit den ausliegenden Postkarten und unter *www.filmspiegel-essen.de*

Veranstaltungsort:
Essener Dom, Eingang Burgplatz, 45127 Essen

Eintritt: 12 € / erm. 11 €
Einlass: ab 20.00 Uhr

Filmbeginn: bei Einbruch der Dunkelheit
(zwischen 20.30 Uhr und 21.30 Uhr)

Kartenvorverkauf:
- **Online unter www.lichtburg-openair.de & filmspiegel-essen.de**
- **An der Kasse der Lichtburg** (Kettwiger Str. 36, Essen-Innenstadt)

Veranstalter:
Essener Filmkunsttheater GmbH, Kettwiger Str. 36, 45127 Essen
Tel.: 0201 / 23 10 23, info@lichtburg-essen.de

Mit freundlicher Unterstützung von

Allbau – Mein Zuhause in Essen
visitessen
Gerolsteiner – Das Wasser mit Stern
Proviant
Stauder
fritz-kola
HARTMANN

Verrückt nach Figaro

Romantische Komödie über eine junge Fondsmanagerin, die in den schottischen Highlands ihrem Lebenstraum folgt, Opernsängerin zu werden

Ab 27. Juli
Australien 2023; 104 Min.; Regie: Ben Lewin; mit Danielle Mcdonald, Joanna Lumley, Hugh Skinner, Gary Lewis

„Die mit viel Humor gewürzte Story gewinnt durch Joanna Lumley als furchteinflößende Gesangslehrerin und den umwerfenden Gary Lewis als schottischen Gastwirt viel an komischem Drive.“ *Filmstarts.de*

Millie, eine brillante junge Fondsmanagerin, die ihren unbefriedigenden Job und ihren langjährigen Freund verlässt, um ihrem Lebenstraum zu folgen und Opernsängerin zu werden – in den schottischen Highlands! Sie nimmt intensiven Gesangsunterricht bei der renommierten, aber gefürchteten Gesangslehrerin und ehemaligen Operndiva Meghan Geoffrey-Bishop. Dort lernt sie Max kennen, einen anderen von Meghans Schülern, der ebenfalls für den bevorstehenden Wettbewerb „Singer of Renown“ trainiert. Was als brutaler Wettbewerb zwischen Millie und Max beginnt, entwickelt sich langsam zu mehr…

Seniorenkino-Preview
Do. 13.06. • 14.00 Uhr • Lichtburg

Besties

Mitreißende und temporeiche moderne „Julia und Julia“-Variante

***Ab 29. Juni* – Frankreich 2021; 80 Min.; Regie: Marion Desseigne-Ravel; mit Lina El Arabi, Esther Bernet-Rollande, Mahia Zrouki; FSK 12**

Sommer in einem Pariser Vorort. Nedjma zieht mit ihren Freundinnen durch die Straßen, die Gang ist wie ihre zweite Familie. Als sie Zina, die Neue in der Nachbarschaft, zum ersten Mal sieht, ist sie sofort verknallt. Das Problem ist nur: Zina gehört zur verfeindeten Clique. Nedjma ist hin- und hergerissen: zwischen der Loyalität zu ihrer Gruppe und dem Begehren für Zina, das mit jeder Nacht, die sie heimlich zusammen bringen, größer wird. Nedjma muss sich entscheiden, für was sie eigentlich kämpfen möchte. Mitreißend und temporeich erzählt Marion Desseigne Ravel eine moderne, raue „Julia und Julia“-Variante, die authentisch und stets dicht an ihren Figuren ist. Lina El Arabi und Esther Rollande glänzen als leidenschaftliches Liebespaar, das sich tagsüber prügelt und nachts in den Armen liegt.

Brother's Keeper

Berlinale Panorama 2021: Ausgezeichnet mit dem FIPRESCI Award

***Geplant ab 27. Juni* – Türkei/Rumänien 2021; 85 Min.; Regie: Ferit Karahan; mit Samet Yildiz, Ekin Koc, Mahir Ipek, Melih Selcuk**

Yusuf und sein bester Freund Memo sind Schüler in einem Internat für kurdische Jungen, abgeschieden in den Bergen von Ostanatolien. Als Memo auf mysteriöse Weise erkrankt, ist Yusuf gezwungen, die bürokratischen Hürden der repressiven Schulbehörden zu überwinden, um seinem Freund zu helfen. Als die verantwortlichen Erwachsenen endlich den Ernst von Memos Zustand begreifen und versuchen, ihn ins Krankenhaus zu bringen, ist die Schule unter einem plötzlichen, heftigen Schneefall begraben worden. Da es keinen Ausweg gibt und sie nun verzweifelt nach Hilfe suchen, lassen sich Lehrer und Schüler auf ein Spiel mit Schuldzuweisungen, Schuldgefühlen ein, verborgene Geheimnisse kommen zum Vorschein, während die Zeit unerbittlich weiterläuft.

Salamandra

Ein sinnlich knisterndes Liebesdrama nach dem gleichnamigen Roman

Ab 27. Juli **– Deutschland/Frankreich/Brasilien 2021; 117 Min.; Regie: Alex Carvalho; mit Marina Foïs, Maicon Rodrigues und Anna Mouglali; FSK 16**

Die vierzigjährige Catherine (Marina Foïs) führt in Paris ein scheinbar ereignisloses Leben. Jahrelang hatte sie sich um ihren Vater gekümmert. Als er stirbt, reist sie zögerlich zu ihrer Schwester (Anna Mouglalis) nach Brasilien, um Abstand von ihrem alten Leben zu gewinnen. Am sonnigen Strand begegnet Catherine dem jungen Brasilianer Gil (Maicon Rodriguez), der sein unbekümmertes Leben mit viel Feiern und Flirten genießt. Zwischen dem ungleichen Paar entwickelt sich eine leidenschaftliche Affäre, deren Intensität Catherine fast verbrennt. Wie ein Salamander geht sie durchs Feuer, um sich am Ende neu zu erfinden. Regisseur Alex Carvalho verfilmt den Roman „La Salamandre" von Jean-Christophe Rufin als sinnlich knisterndes Liebesdrama. *Alpenrebublik*

Running Against the Wind

Eine mitreißende Liebeserklärung an Äthiopien

Geplant ab 20. Juli **– Deutschland/Äthiopien 2019; 116 Min.; Regie: Jan Philipp Weyl; mit Ashenafi Nigusu, Mikiyas Wolde, Joseph Reta Belay, Ferhane Beker**

Zwei zwölfjährige Jungen wachsen zusammen in einem abgelegenen Dorf in Äthiopien auf – bis ein einziges Foto große Träume in beiden weckt und ihr Leben für immer verändert: Solomon verlässt heimlich das Dorf und begibt sich in den Großstadtdschungel von Addis Abeba, um Fotograf zu werden. Abdi hingegen bleibt und trainiert. Er will ein berühmter Langstreckenläufer wie einst Haile Gebrselassie werden. Beide, die wie Brüder aufwuchsen, reifen getrennt voneinander zu Männern. Als Abdi Jahre später für die äthiopische Laufnationalmannschaft nominiert wird und nach Addis Abeba zieht, glaubt er eigentlich kaum daran, dass Solomon noch lebt. Doch eine innere Stimme befiehlt ihm, seinen alten Freund zu suchen … *W-Film*

L'immensità – Meine fantastische Mutter

Regisseur und Drehbuchautor Emanuele Crialese zeichnet das ergreifende Porträt einer Familie im Umbruch

Ab 27. Juli
Frankreich/Italien 2022; 97 Min.; Regie: Emanuele Crialese ; mit Penélope Cruz, Vincenzo Amato, Luana Giuliani, Elena Arvigo, Aurora Quattrocchi

„So wahr wie unsere Träume" ***ARD Titel Thesen Temperamente***

„Penélope Cruz hätte alle Preise verdient" ***Le Figaro***

„Unermesslich berührend" ***Le Parisien***

„Betörend" ***Screen Daily***

„Emanuele Crialese lässt eine Feinfühligkeit erkennen, mit der er eine Familie in ihrem Zerfall beobachtet." ***Filmstarts.de***

Im Rom der 1970er hat die Familie eines wohlhabenden Geschäftsmanns eine Wohnung in einem neuen Hochhaus bezogen; doch so schick-modern das Domizil ist, so marode ist die Ehe der spanisch-stämmigen Mutter mit dem Vater, der sie schamlos mit seiner Sekretärin betrügt. Die Frau leidet unter der lieblosen Beziehung und der Enge ihres bürgerlichen Hausfrauen-Lebens und sucht umso intensiver den Kontakt zu ihren drei Kindern. Die älteste Tochter setzt damit, dass sie offensiv das Frausein ablehnt und sich in der neuen Nachbarschaft als Junge ausgibt, die aufgeladene Stimmung noch mehr unter Spannung. Ein eindringliches, von starken Darstellerinnen getragenes Familien-Melodram, in dem Regisseur und Autor Emanuele Crialese eigene Erfahrungen verarbeitet. Unter anderem mit Hilfe ins Surreale spielender, mit italienischer Populärmusik arbeitender Musical-Szenen prallen die Sehnsüchte der Protagonist:innen gegen einen gesellschaftlichen Rahmen, der ihnen nur wenig Spielraum dafür lässt. *filmdienst*

Thomas Schütte – Ich bin nicht allein

Ein Einblick in das Leben des Künstlers und seine Arbeitsweise

So. 02.07. bis Di. 04.07. im Filmstudio | Mi. 05.07. um 17.15 Uhr im Rio
Deutschland 2023; 95 Min.; Regie: Corinna Belz

„Sieben Meter hoch wird sie und soll vor die Deutsche Bank – wenn es die nächstes Jahr noch gibt". Künstler Thomas Schütte spricht von seinem Monumentalwerk: Der überlebensgroßen Bronze einer Meerjungfrau. Schaffensprozess und Dokumentation laufen sehr strukturiert ab – und doch bleibt Platz für Zufall. Wenn beispielsweise die außer Kontrolle geratene Maschine ein Muster fräst, das direkt ins Konzept eingebunden wird. In der Werkstatt erfährt man, warum Wachs ein „fieses" Material ist, wie Maßstäbe mittels Feuerzeug umgerechnet werden oder wie Computersimulation den Kreativprozess unterstützt. Hohen Stellenwert hat der kontinuierliche Gestaltungsdiskurs, an dem zahlreiche Mitarbeiter:innen beteiligt sind – denn: Thomas Schütte ist in der Tat nicht allein. *DOK.fest München*

Gehen und bleiben

Eine literarische Reise nach Mecklenburg-Vorpommern

Sonntag 23. Juli um 13.45 Uhr im Filmstudio
Deutschland 2023; 168 Min.; Regie: Volker Koepp

Eine Karte von Mecklenburg hing in Uwe Johnsons letztem Arbeitszimmer im englischen Sheerness. Die Region seiner Kindheit, in die er nach der Auswanderung in den Westen nicht mehr zurückgehen und die er danach nur noch literarisch rekonstruieren konnte. Volker Koepp reist mit Texten Uwe Johnsons in dessen biografische und literarische Gegenden. Etwa in die Fluss- und Seenlandschaft Mecklenburg-Vorpommerns zwischen Anklam und Güstrow und den nordöstlichen Zipfel Mecklenburgs, den Klützer Winkel oder auf das Fischland an der Ostsee bei Ahrenshoop. Hier begegnet er Menschen in ihrem gegenwärtigen Leben. Sie erzählen von ihren Erinnerungen, vom Gehen und Bleiben, vom Ausharren an den Orten der Herkunft, vom Fortziehen und auch von Uwe Johnson.

Das legendäre Konzert von David Bowie

3. Juli • 20.00 Uhr • Eulenspiegel

Am 3. Juli 2023 wird das Londoner Eventim Apollo (ehemals Odeon Hammersmith) die Weltpremiere der digital restaurierten „Ziggy Stardust and the Spiders from Mars: The Motion Picture" veranstalten. Diese exklusive Premiere und Gespräche auf der Bühne mit Bowie-Kollaborateuren und zeitgenössischen Musikern wird live weltweit in ausgewählte Kinos übertragen.
Sie werden das Vermächtnis der ursprünglichen Show ansprechen und die generationenübergreifende Resonanz von Ziggy diskutieren, bevor der Konzertfilm startet.

www.filmspiegel-essen.de

Lichtburg-Bühne

Konzerte, Kabarett & Comedy in der Lichtburg

Mo. 10.07.	20:00 Uhr	**Chris de Burgh**
Mo. 18.09.	20:00 Uhr	**Julia Engelmann**
Mi. 27.09.	20:00 Uhr	**Timon Krause**
Di. 10.10.	20:00 Uhr	**Flying Hänsel & Gretel**
Mi. 11.10.	20:00 Uhr	**Andreas Vollenweider**
Di. 24.10.	20:00 Uhr	**Tangerine Dream**
Mi. 25.10.	20:00 Uhr	**Johann König**
Mo. 30.10.	16:30 Uhr	**Feuerwehrmann Sam Live!**
Di. 21.11.	20:00 Uhr	**Asaf Avidan**
Mo. 04.12.	20:00 Uhr	**Ben Folds**
Mo. 11.12.	20:00 Uhr	**Rafael Cortés**
Mi. 17.01.	20:00 Uhr	**Bastian Bielendorfer**

Weitere informationen unter

www.filmspiegel-essen.de

Ukrainische Filmtage NRW 2023

Ukrainische Filme im Sabu in der Lichtburg

Veranstalter: Blau-Gelbes Kreuz e.V. in Kooperation mit dem Generalkonsulat der Ukraine in Düsseldorf; Eintritt frei (Bitte vorab Tickets reservieren!)

Im Rahmen der „Ukrainischen Filmtage NRW" wird eine Auswahl international beachteter und preisgekrönter Werke ukrainischer Filmemacher:innen präsentiert.

How Is Katia? (ukrainische OmU)
Film & Gespräch mit der Filmproduzentin Olga Matat
Mi. 05.07. • 20.15 Uhr • Sabu
S„How Is Katia?" erzählt die Geschichte von Anna, einer 35-jährigen alleinerziehenden Mutter und Rettungssanitäterin, die gerade eine Hypothek aufgenommen hat und davon träumt, ihrer 12-jährigen Tochter Katia ein besseres Leben zu ermöglichen. Stattdessen bringt eine plötzliche Wendung der Ereignisse Anna in ein Dilemma, das ihre persönlichen moralischen Grenzen in einer Gesellschaft, die die keine Moral kennt, verändern wird, verändern wird.
Urkaine 2022; 101 Min.; Regie: Christina Tynkewytsch; mit Anastasia Karpenko, Kateryna Kozlova, Tetyana Krulikovska

My Thoughts Are Silent (ukrain. OmeU)
Mi. 12.07. • 20.15 Uhr • Sabu
Der Mittzwanziger Vadym arbeitet als Tontechniker. Als er ein großzügiges Jobangebot erhält, das ihm helfen könnte, seinen Traum zu verwirklichen nach Kanada zu ziehen, überlegt er nicht lange und macht sich auf, die Geräusche der Tiere in den Karpaten aufzunehmen. Begleitet wird er auf seiner Reise in den Westen der Ukraine von seiner Mutter. Die Reise gibt ihnen nicht nur Gelegenheit, ihre Beziehung, sondern auch sich selbst zu reflektieren – wer sind sie und was bedeutet für sie Heimat? Zu den Klängen von Synthesizer-Sounds entfaltet der ukrainische Regiedebütant Antonio Lukitsch ein visuell begeisterndes Roadmovie, in dem er ein höchst ungewöhnliches Talent für die Konstruktion tragikomischer Situationen beweist.
Ukraine 2019; 104 Min.; Regie: Antonio Lukitsch; mit Andrii Lidahovskyi, Irma Vitovska, Iryna Verenych-Ostrovska

proust
WÖRTER · TÖNE

Samstag, 5. August 2023,
18.00 Uhr
LeseRaum Akazienallee

Buchpremiere:
Anne Becker
stellt ihr neues Buch
„Luftmaschentage"
vor!

Eintritt frei

www.buchhandlung-proust.de

Die Legende von Paul und Paula

Der DDR-Kultfilm zum 50. Jubiläum auf der großen Leinwand

Mittwoch 12. Juli um 20.00 Uhr im Eulenspiegel
DDR 1973; 105 Min.; Regie: Heiner Carow; mit Angelica Domröse, Winfried Glatzeder; FSK 16

Zwei junge Menschen kämpfen zäh und einfallsreich um ihre Liebe. Sie überwinden individuelle Schwierigkeiten, gesellschaftliche Normen und Anpassungsideologien. Ein erfrischend unterhaltsamer und offener Film, der Traum und Wirklichkeit, Poesie und banale Alltagsrealität mischt und mit Spaß, Ironie und Ernst künstlerisch entfaltet. Der schauspielerisch beachtliche Film macht durch seine grotesken Übersteigerungen deutlich, dass den Menschen auch in der realsozialistischen Gesellschaft das Glück nicht von vornherein in die Wiege gelegt wird. Sowohl das emotionale als auch das kritische Potential des Films, nicht zuletzt sein Plädoyer für Individualität und die Kraft der Träume, sorgten in der DDR für einen anhaltenden Publikumserfolg. *filmdienst*

Crazy Thunder Road

Eine Geschichte über delirierende Biker und blutige Bandenkriege

Montag 31. Juli um 20.00 Uhr im Eulenspiegel | Japanische OmU
Japan 1980; 98 Min.; Regie: Sogo Ishii; mit Tatsuo Yamada, Nenji Kobayashi; FSK 16

Bandenführer Ken träumt von einem ruhigen Leben mit seiner Freundin und sein eigenwilliger Nachfolger lässt sich nicht von rechten Spinnern vorschreiben, was er tun oder wen er töten soll… Der eigenwillige Regisseur Sogo Ishii ist bekannt für seine beeindruckenden Bilder und ausgefallenen Themen und gilt als Meister des japanischen Punk-Kinos. Als Japans „Mad Max" gefeiert, war Sogo Ishiis lautes Debüt gleichzeitig eine der seltsamsten Erfolgsgeschichten des Landes: ein Abschlussprojekt eines Filmschul-Punkrockers, von den Toei-Studios gekauft und landesweit veröffentlicht. Einer der wichtigsten japanischen Filme der letzten 40 Jahre – rasant, schlagfertig und brillant stilisiert. „Crazy Thunder Road" ist Sogo Ishiis düstere Vision der japanischen Vorstadt. *Rapid Eye Movies*

Forever Young

Preview in Zusammenarbeit mit dem Deutsch-Französischen Kulturzentrum

Mi. 26. Juli um 20.15 Uhr im Astra Theater | Franz. OmU | Kinostart: 17. August
FR 2022; 126 Min.; Regie: Valeria Bruni Tedeschi; mit Nadia Tereszkiewicz, Louis Garrel

Stella, Victor, Adèle und Etienne sind zwanzig Jahre alt. Sie legen die Aufnahmeprüfung für die berühmte, von Patrice Chéreau und Pierre Romans gegründete Schule am Théâtre des Amandiers in Nanterre ab. Mit voller Wucht in das Leben, die Leidenschaft, die Schauspielerei und die Liebe geworfen, erleben sie gemeinsam den Wendepunkt ihres Lebens, aber auch ihre erste Tragödie. Als junge Frau besuchte die französische Schauspielerin und Regisseurin Valeria Bruni Tedeschi selbst die berühmte Théâtre des Amandiers – nun hat sie das vibrierende Lebensgefühl der 1980er Jahre in Paris in leuchtenden Farben verfilmt! Der autobiographische Film ist eine so kraft- wie kunstvolle Momentaufnahme der eigenen jugendlichen Unbeschwertheit und dem Trugschluss ihres ewigen Fortbestands.

Trenque Lauquen

In Zusammenarbeit mit dem Spanischen Elternverein Essen e.V.

Dienstag 25. Juli um 18.30 Uhr im Filmstudio | Span. OmU | mit Pause
Argentinien/Deutschland 2022; Teil 1: 128 Min./Teil 2: 132 Min.; Regie: Laura Citarella

Laura, eine junge Biologin aus Buenos Aires, kommt für einen Forschungsauftrag in die Provinzstadt Trenque Lauquen – und verschwindet plötzlich. Zwei Männer machen sich auf die Suche nach ihr, beide lieben diese Frau, beide verstehen nicht, warum sie gegangen ist. Spielt die russische Autorin Alexandra Kollontai eine Rolle, die Laura zuletzt las? Während die beiden Männer sich auf ihre Spur begeben und Vermutungen anstellen, hält eine unheimliche Entdeckung im See des örtlichen Parks die Menschen der Kleinstadt in Atem … Mit ihrem dritten Spielfilm feiert Laura Citarella die Lust am Geschichtenerzählen und bedient sich bei so unterschiedlichen Genres wie Detektivgeschichte, Liebesfilm, Film noir und Mysterydrama mit einer an David Lynch erinnernden Note.

Der Rausch

In Zusammenarbeit mit der Essener Citypastoral

Sonntag 30. Juli um 20.30 Uhr im Luna im Astra Theater | Eintritt: 7,00 €
DK 2020; 116 Min.; Regie: Thomas Vinterberg; mit Mads Mikkelsen, Lars Ranthe; FSK 12

Vier befreundete Lehrer setzen sich dem Experiment aus, einen konstanten Alkoholpegel von 0,5 Promille intus zu haben, im Glauben, dies werde ihr Leben verbessern. Das Experiment scheint zu glücken. Der Unterricht ist kreativ und mitreißend wie lange nicht, alle fühlen sich wieder lebendig. Doch dann gerät das Ganze außer Kontrolle. Thomas Vinterberg („Das Fest") hat die perfekte Balance zwischen Komödie und Drama gefunden. Ohne erhobenen Zeigefinger zeigt er die Höhen des Rausches sowie den Absturz der dahinter lauert. Unterstützt wird er dabei von einem hervorragenden Ensemble aus dem der großartige Mads Mikkelsen herausstich, der in seiner zweiten Zusammenarbeit mit Vinterberg nach „Die Jagd" zur Höchstform aufläuft.

Im Herzen jung

Preview: Eine außergewöhnliche, sensible Liebesgeschichte

Donnerstag 27. Juli um 14.00 Uhr in der Lichtburg | Kinostart: 3. August
FR 2023; 112 Min.; Regie: Carine Tardieu; mit Fanny Ardant, Melvil Poupaud

„Fanny Ardant spielt diese zerbrechliche Heldin hervorragend."
Le Monde

„Eine gewagte Liebesgeschichte."
Le Figaro

Eigentlich hat die 70-jährige Shauna (Fanny Ardant) mit ihrem Liebesleben abgeschlossen. Doch das Wiedersehen mit Pierre (Melvil Poupaud), jenem 45-jährigen Mann, dem sie vor Jahren begegnete, bringt sie durcheinander. Wider Erwarten sieht Pierre nicht nur eine ältere Dame in ihr, sondern eine Frau, die begehrenswert ist und in die er sich Hals über Kopf verliebt. Wäre er nur nicht Ehemann und Vater. Eine außergewöhnliche, sensible Liebesgeschichte erzählt Carine Tardieu („Eine bretonische Liebe") in ihrem neuesten Film.

Freier Fall

Wiederaufführung des Publikumshits über die Liebe zweier junger Polizisten

Mittwoch 19. Juli um 20.00 Uhr im Luna im Astra Theater
DE 2013; 100 Min.; Regie: Stephan Lacant; mit Hanno Koffler, Max Riemelt; FSK 12

Marc hofft auf eine Karriere bei der Bereitschaftspolizei, der Nachwuchs ist unterwegs, die Liebe zu seiner Frau unerschütterlich und die Doppelhaushälfte von den Eltern vorfinanziert. Sein Leben ist gut eingerichtet - bis er bei einer Fortbildung einen netten Kollegen kennenlernt, der ihm beim Lauftraining näher kommt. Er verliebt sich Knall auf Fall und weiß bald nicht mehr, was er wirklich will, alles was ihm Sicherheit gab, bricht weg, er befindet sich im freien Fall. In Stephan Lacants subtilem Drama stützt sich die fein erzählte Geschichte zwischen zwei Männern auf großartige Schauspieler, Max Riemelt als Verführer und Hanno Koffler als in sich Zerrissener, der erst am Ende so etwas wie Befreiung verspürt. Ein starkes Stück Kino. *Blickpunkt Film*

Bis ans Ende der Nacht

Filmprogramm in Zusammenarbeit mit dem ruhrPRIDE 2023

Samstag 29. Juli um 17.30 Uhr im Astra Theater
DE 2023; 119 Min.; Regie: Christoph Hochhäusler; mit Timocin Ziegler, Thea Ehre; FSK 12

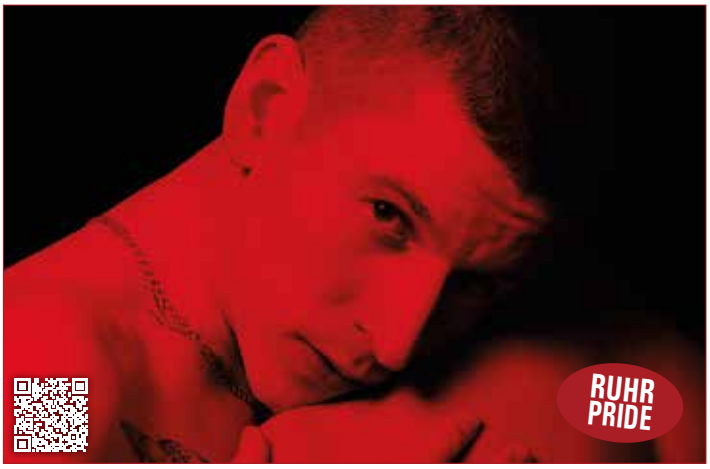
„Christoph Hochhäusler überwindet mit seinem Gangsterfilm Genregrenzen.“ *Die Zeit*

Um das Vertrauen eines Großdealers zu gewinnen, soll sich der verdeckte Ermittler Robert als Partner der trans* Frau Leni ins Milieu einschleusen lassen. Eine echte Herausforderung, denn die beiden waren früher mal ein Paar. Für Robert wird die Geschichte zunehmend kompliziert, da sich die Linie zwischen Spiel und echten Gefühlen für ihn immer mehr verschiebt. Für Leni stellt sich die Frage gar nicht, sie hat ohnehin keine Wahl, vom Erfolg der Mission hängt ab, ob sie wieder zurück ins Gefängnis muss oder nicht. Es ist ausgerechnet Victor, der Großdealer, der Robert dazu bringt, sich seinen widersprechenden Liebesgefühlen zu stellen…

Drifter

Preview in Zusammenarbeit mit dem ruhrPRIDE 2023

Montag 30. Juli um 20.00 Uhr im Astra Theater
DE 2023; 83 Min.; Regie: Hannes Hirsch; mit Lorenz Hochhuth, Cino Djavid, Oscar Hoppe



Moritz ist 22 und gerade von seinem Freund Jonas verlassen worden, für den er eigentlich nach Berlin gezogen war. Eine Zeit lang findet er Geborgenheit bei dem älteren Noah, bis es ihm zu eng wird. Moritz ändert sein Aussehen und taucht ein in die Berliner Partyszene. Er lebt seine unterdrückten Sehnsüchte und sexuellen Fetische aus, verliert sich aber auch zunehmend in Drogenexzessen und emotionaler Entfremdung. Erst mit Hilfe seiner queeren Freunde findet er heraus, wer er wirklich sein möchte. „Drifter“ ist eine Reise entlang von Einsamkeit, Exzessen und Kinks, stellt Fragen nach schwulen Körperbildern und nicht-heteronormativen (Wahl-)Verwandtschaften und zeichnet ein authentisches Porträt der queeren Community Berlins von heute. *Salzgeber*

Nelly & Nadine

Filmprogramm in Zusammenarbeit mit dem ruhrPRIDE 2023

Mittwoch 2. August um 20.00 Uhr Luna im Astra Theater
Schweden/Belgien/Norwegen 2022; 97 Min.; Regie: Magnus Gertten; FSK 02

Ausgezeichnet mit dem Teddy Award der Berlinale 2022!

Die französische Opernsängerin Nelly Mousset-Vos (1906-1987) und Nadine Hwang (1902-1972), die Tochter eines chinesischen Diplomaten, lernten sich im Konzentrationslager Ravensbrück kennen und lieben. Sie überlebten den Zweiten Weltkrieg und bauten sich ein gemeinsames Leben in Südamerika auf. Erzählt werden kann ihre Geschichte, weil Nelly Mousset-Vos im KZ Tagebuch schrieb und es viele Bilder und Home-Videos über die beiden gibt. So offenbart sich die außerordentliche und berührende Geschichte zweier bemerkenswerter Frauen, die Zeit ihres Lebens Mut und Geduld beweisen mussten. *filmdienst*

Die Eiche – Mein Zuhause

Eine poetische Ode an das Leben, erzählt von der Natur

Im Juli jeden Samstag um 16.30 Uhr in der Galerie Cinema
Frankreich 2022; 80 Min.; Regie: Michel Seydoux, Laurent Charbonnier; FSK 0

„Verbindet nie zuvor gesehene Bilder, klassische Musik und Geräusche zu einer Symphonie von überwältigender Schönheit." *Cinema*

Es war einmal die Geschichte einer 210 Jahre alten Eiche, die zu einer Säule in ihrem Königreich wurde. Dieser Dokumentarfilm von Michel Seydoux und Laurent Charbonnier versammelt eine außergewöhnliche Besetzung: Eichhörnchen, Eichelhäher, Ameisen, Feldmäuse... diese vibrierende, summende und wunderbare kleine Welt besiegelt ihr Schicksal um diesen majestätischen Baum, der sie aufnimmt, ernährt und von seinen Wurzeln bis zur Spitze schützt. Komplett ohne Kommentar lassen die Charbonnier und Seydoux ihre spektakulären Bilder für sich sprechen. *Filmstarts.de*

Parsifal

Live-Übertragung aus dem Bayreuther Festspielhaus

Dienstag 25. Juli um 18.00 Uhr im Eulenspiegel
Eintritt: 25,- € | 30,- € | 35,- € | Schüler:innen, Studierende, Auszubildende 21,- €

Erleben Sie die Oper „Parsifal" in einer Inszenierung von Jay Scheib unter der musikalischen Leitung von Pablo Heras-Casado am Premierentag aus dem Bayreuther Festspielhaus. Die Übertragung findet live zeitversetzt zur eigentlichen Opernaufführung in Bayreuth statt. Im exklusiven Kino-Vorprogramm erleben Sie spannende Interviews sowie aussergewöhnliche Einblicke hinter die Kulissen der Bayreuther Festspiele.

18:00 Uhr	Vorprogramm
18:15 Uhr	1. Aufzug „Parsifal"
19:55 Uhr	Pause
20:20 Uhr	Pausenprogramm
20:25 Uhr	2. Aufzug „Parsifal"
21:30 Uhr	Pause
21:55 Uhr	Pausenprogramm
22:00 Uhr	3. Aufzug „Parsifal"
23:15 Uhr	Ende der Oper
23:20 Uhr	Ende der Übertragung

Seit 48 Jahren ununterbrochen im Programm!

Harold & Maude

Diese Komödie könnte schwärzer nicht sein, und doch ist sie eine Liebesgeschichte: Harold ist depressiv und kauzig. Die Aufmerksamkeit seiner begüterten Familie versucht er durch spektakuläre Selbstmordinszenierungen zu erringen. Er lernt die 79-Jährige Maude kennen, deren Exzentrik ihn fasziniert. Er verliebt sich in sie und will sie heiraten. „Harold & Maude", das war der Kultfilm der 70er Jahre, der an Tabus rüttelte und Klischees auf den Kopf stellte. „Harold & Maude", das war Revolution, eine Demonstration für den Frieden, gegen Staatsgewalt, ein Plädoyer für die Liebe und gegen Oberflächlichkeit, ein Film mit wenig Aufwand und viel Resonanz. Regisseur Hal Ashby hat die Mischung aus schwarzem Humor und Romanze sehr gut getroffen und aus der Romanvorlage von Colin Higgins einen Filmklassiker gedreht. Der Soundtrack, von Cat Stevens komponiert, ist ein maßgeblicher Beitrag zu der unverwechselbaren Atmosphäre dieses Meisterwerks.
Das exotische Traumpaar aus dem Jahr 1971 ist nun schon seit 48 Jahren in der Galerie Cinema zu sehen – immer im Original mit Untertiteln. Das Publikum in Essen gewöhnte sich schnell an das merkwürdige Pärchen. Nach dem Start am 6. Juni 1975 in der Galerie Cinema liebten sich Harold und Maude 18 Wochen lang vor ausverkauftem Haus und da die Beliebtheit nicht nachließ, fanden Harold und Maude bald ihren festen Platz am Sonntagnachmittag.

USA 1971; 91 Min.; Regie: Hal Ashby; mit Ruth Gordon, Bud Cort, Vivian Picles, Cyril Cusack, Charles Tyner, Ellen Geer, Eric Christmas, Eric Christmas; ab 12 J.

Jeden Sonntag um 16.30 Uhr in der Galerie Cinema

Kinderkino

Im Juli macht das Kinderkino Sommerpause!

SNEAK PREVIEW

Den Titel des Films erfahren Sie, wenn sich der Vorhang öffnet!

Nächster Termin:

Montag, 17. Juli um 20.00 Uhr

EULENSPIEGEL

Lichtburg und Sabu

Lichtburg
Essen

Kettwiger Str. 36
45127 Essen
Telefon 0201/23 10 23
Email info@lichtburg-essen.de

Deutschlands größter Filmpalast
1250 Plätze, 150 qm Leinwand,
Projektion: Digital (HFR, 3D), 35 mm, 70 mm

Günstig in die LICHTBURG
Dienstag ist Kinotag
Eintritt ab 6,50 € (außer vor und an Feiertagen). Bei Überlänge Preisaufschlag.

1,- € Ermäßigung zu allen Vorstellungen an allen Tagen (außer Di.): Für Schüler und Studenten, Senioren ab 60 Jahren, Schwerbehinderte (ab 80 %) und Gildepass-Inhaber.

Jeder Tag ist Kindertag
Bis einschl. 14 Jahre täglich nur 5,- € im Parkett und auf dem Rang (Balkon: 1,- € Ermäßigung).

Wir zeigen vor allen Vorstellungen nur ein kurzes Vorprogramm von ca. 15 Minuten!

Die Kasse ist werktags ab 12.00 Uhr geöffnet, sonntags und feiertags ab 15.00 Uhr.

Eintrittspreise

Dienstag = Kinotag (außer an Feiertagen)		
LICHTBURG Parkett (696 Plätze)	6,50 €	
LICHTBURG Balkon (149 Plätze)	8,50 €	
LICHTBURG Rang (251 Plätze)	7,50 €	
LICHTBURG Balkon Loge (83 Plätze)	11,50 €	
SABU in der Lichtburg (150 Plätze)	7,00 €	
Montag + Mittwoch + Donnerstag (außer an Feiertagen)		
LICHTBURG Parkett (696 Plätze)	8,00 €	ermäßigt 7,00 €
LICHTBURG Rang (251 Plätze)	9,00 €	ermäßigt 8,00 €
LICHTBURG Balkon (149 Plätze)	10,00 €	ermäßigt 9,00 €
LICHTBURG Balkon Loge (83 Plätze)	13,00 €	
SABU in der Lichtburg (150 Plätze)	8,50 €	ermäßigt 7,50 €
Freitag bis Sonntag + vor und an Feiertagen		
LICHTBURG Parkett (696 Plätze)	9,00 €	ermäßigt 8,00 €
LICHTBURG Rang (251 Plätze)	10,00 €	ermäßigt 9,00 €
LICHTBURG Balkon (149 Plätze)	11,00 €	ermäßigt 10,00 €
LICHTBURG Balkon Loge (83 Plätze)	14,00 €	
SABU in der Lichtburg (150 Plätze)	9,50 €	ermäßigt 8,50 €

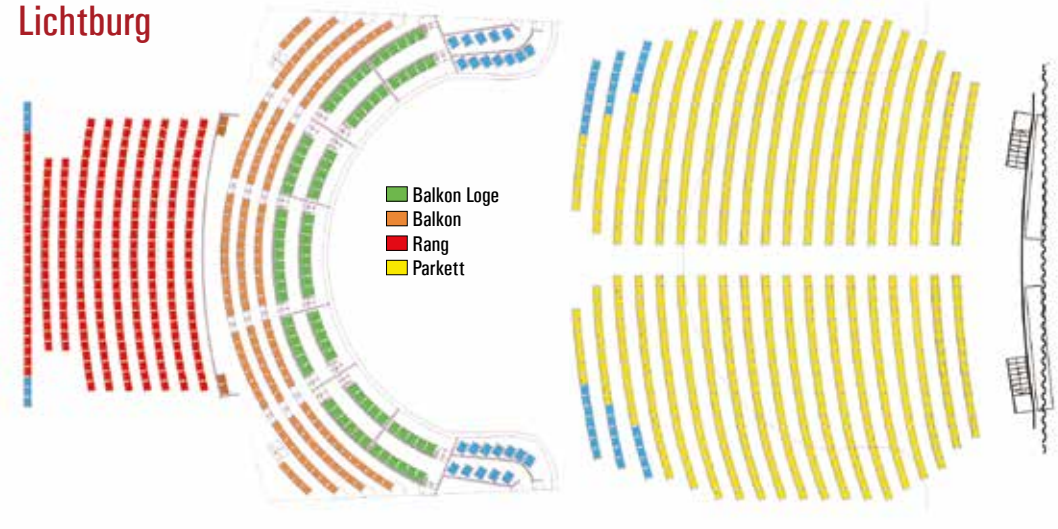
*Preisaufschläge bei Vorführungen in **3D** (3 €), **70mm-Projektion** (2 €) und bei Überlänge.*
Preise bei Onlinekauf zzgl. 10% Vorverkaufsgebühr
Für Sonderveranstaltungen und Premieren gelten gesonderte Preise.

KINDER bis einschl. 14 Jahre (ggf. Altersnachweis erforderlich) täglich nur 5,00 € Parkett und Rang (Balkon ermäßigt)

Die Ermäßigung von 1,00 € erhalten:
SCHÜLER & STUDENTEN bei Vorlage eines entsprechenden Ausweises
SENIOREN ab 60 Jahre (Altersnachweis erforderlich)
SCHWERBEHINDERTE bei Vorlage eines Ausweises mit mind. 80%
GILDEPASS-INHABER

Sie erreichen uns telefonisch unter 0201 / 23 10 23 und per Email unter info@lichtburg-essen.de.
Im Internet finden Sie uns unter **filmspiegel-essen**.de

Bestuhlungsplan Lichtburg



Sabu

Der zweite Saal
in der LICHTBURG
150 Plätze, Dolby Digital u. DTS

Die Essener Filmkunsttheater

EULENSPIEGEL

Steeler Straße 208-212
45138 Essen
Tel.: 0201/27 55 55

Eröffnet 1955 - Filmkunsttheater seit 1980. 400 Plätze, Großbildleinwand, Digitale und analoge Projektion (35mm, 70mm), Bühne, Wurlitzer-Stummfilmorgel, Kinomuseum, Café. Regelmäßig ausgezeichnet für das hervorragende Jahresprogramm.

Eintrittspreise:
Parkett: 9,00 €, Loge: 10,00 €
Parkett ermäßigt (Inhaber eines Gildepasses, Schüler, Studenten, Senioren ab 60 J.): 8,00 €
Montag - Kinotag (außer feiertags): 8,00 €
Bei Filmen mit Überlänge Preisaufschlag!

Kinderkino (jeden Sonntag um 13.00 Uhr):
Erwachsene 6,00 €,
Kinder bis 12 Jahre 5,00 €

Anfahrt per ÖPNV:
Linie 109, Haltestelle Wörthstraße

film studio GLÜCKAUF

Rüttenscheider Straße 2
45128 Essen, Tel. 0201 / 439 366 33

Ältestes Filmtheater des Ruhrgebiets – 250 Plätze
Eröffnet 1924, teilweise zerstört in den letzten Kriegstagen – 2001 wegen Statikproblemen des Glückaufhauses geschlossen, durch Spenden von Bürgern und Landesmitteln ermöglichte Wiedererrichtung. Wiedereröffnet am 18.12.2009.
Seit der Zugehörigkeit zu den Essener Filmkunsttheatern (1991) regelmäßig ausgezeichnet für das hervorragende Jahresprogramm.

Eintrittspreise:
Parkett: 9,00 €, Loge: 10,00 €
Parkett ermäßigt (Inhaber eines Gildepasses, Schüler, Studenten, Senioren ab 60 J.): 8,00 €
Montag - Kinotag (außer feiertags): 8,00 €
Bei Filmen mit Überlänge Preisaufschlag!

NRW-STIFTUNG
NATUR · HEIMAT · KULTUR

ASTRA theater LUNA

Teichstraße 2
45127 Essen
Tel.: 0201 / 24 84 129

Essens größtes Filmkunsttheater.
Eröffnet 1958 - Filmkunsttheater seit 1995. Astra: 346 Plätze, Digitale und analoge Projektion, Luna: 80 Plätze. Regelmäßig ausgezeichnet für das hervorragende Jahresprogramm.

Eintrittspreise:
9,00 €
Ermäßigt (Inhaber eines Gildepasses, Schüler, Studenten, Senioren ab 60 J.): 8,00 €
Montag - Kinotag (außer feiertags): 8,00 €
Bei Filmen mit Überlänge Preisaufschlag!

Anfahrt per ÖPNV:
div. Linien, Haltestelle Hauptbahnhof

Galerie Cinema

Julienstraße 73
45130 Essen
Tel.: 0201/77 84 94

Seit 1971 das kleine Kino mit dem besonderen Charme. 45 Plätze, Digitale und analoge Projektion; Schul- und Sondervorstellung möglich.

Regelmäßig ausgezeichnet für das hervorragende Jahresprogramm.

Eintrittspreise:
8,00 €
Montag - Kinotag (außer feiertags): 7,00 €
Bei Filmen mit Überlänge Preisaufschlag!

Sonntags 16.30 Uhr, HAROLD & MAUDE: 7,00 €

Anfahrt per ÖPNV:
Linie U11 u. 107, Haltestelle Martinstraße
Linie 160, Paulinenstraße

Rio

MedienHaus, Synagogenplatz 3
45468 Mülheim an der Ruhr
Tel. 0208 / 740 383 83

Mülheims einziges Filmkunsttheater. Eröffnet 1995, im Oktober 2009 Wiedereröffnung am neuen Standort. 80 Plätze, Dolby SR, 1 Rollstuhlplatz. Regelmäßig ausgezeichnet für das hervorragende Jahresprogramm.

Eintrittspreise:
9,00 €
Ermäßigt (Inhaber eines Gildepasses, Schüler, Studenten, Senioren ab 60 J.): 8,00 €
Montag - Kinotag (außer feiertags): 8,00 €
Bei Filmen mit Überlänge Preisaufschlag!

Kinderkino (jeden Samstag um 15.00 Uhr):
Erwachsene 6,00 €,
Kinder bis 12 Jahre 5,00 €

Anfahrt per ÖPNV:
Div. Linien, Haltestelle Hauptbahnhof
Div. Linien, Haltestelle Rathausmarkt

EULENSPIEGEL CAFÉ

Öffnungszeiten
Das Eulenspiegel-Café ist zurzeit geschlossen.

AG KINO
GILDE DEUTSCHER FILMKUNSTTHEATER

ART CINEMA CICAE

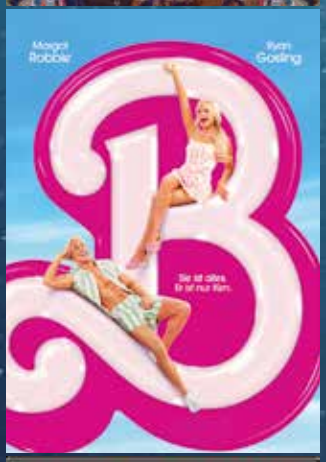
EUROPA CINEMAS
Creative Europe MEDIA

Gefördert durch

Film und Medien Stiftung NRW

Impressum

Herausgeber:
Filmtheaterbetriebe Hanns-Peter Hüster
Auflage: 20.000
Redaktion und v.i.S.d.P.:
Christiane Hüls, Marianne Menze
Gestaltung:
Christiane Hüls, Claudia Hagedorn
Druck:
Brochmann GmbH



— Die Stadtwerkessen Kinoabende —

Lichtburg OPEN AIR

AM DOM

Programmübersicht:

Do. 27.07. Mein fabelhaftes Verbrechen
Fr. 28.07. Der Nachname
Sa. 29.07. Fluch der Karibik
So. 30.07. Asteroid City
Mo. 31.07. Die Rumba-Therapie
Di. 01.08. Der Pfau
Mi. 02.08. Wann wird es endlich so, wie es nie war

Do. 03.08. The Menu
Fr. 04.08. Der Super Mario Bros. Film
Sa. 05.08. The Rocky Horror Picture Show (OV)
So. 06.08. Oskars Kleid
Mo. 07.08. Im Taxi mit Madeleine
Di. 08.08. Ticket ins Paradies
Mi. 09.08. *Preview*: Rehragout-Rendezvous

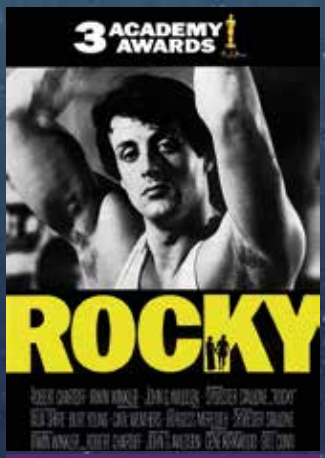
Do. 10.08. Sonne und Beton
Fr. 11.08. Einfach mal was Schönes
Sa. 12.08. Bohemian Rhapsody
So. 13.08. Der Gesang der Flusskrebse
Mo. 14.08. Das Leben ein Tanz
Di. 15.08. Everything Everywhere All at Once
Mi. 16.08. Was man von hier aus sehen kann

Do. 17.08. The Banshees of Inisherin
Fr. 18.08. Manta Manta
Sa. 19.08. STADTWERKE ESSEN Familenabend: Arielle, die Meerjungfrau
So. 20.08. Mamma Mia!
Mo. 21.08. Suzume
Di. 22.08. EOFT – European Outdoor Film Tour
Mi. 23.08. Rocky

Do. 24.08. Top Gun: Maverick
Fr. 25.08. Barbie
Sa. 26.08. Indiana Jones und das Rad des Schicksals
So. 27.08. Triangle of Sadness
Mo. 28.08. Publikumswunschfilm
Di. 29.08. Mrs. Harris und ein Kleid von Dior
Mi. 30.08. *Preview*: Enkel für Fortgeschrittene

Tickets unter

www.lichtburg-openair.de

Stadtwerkessen Wir sind Zuhause. | EssenStrom

Domkapitel Essen